

# WAZ Mediengruppe

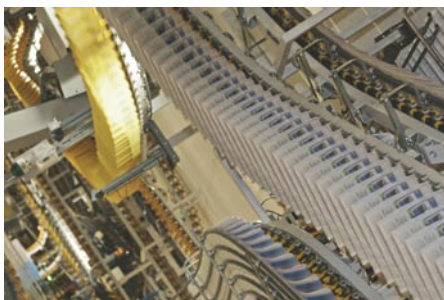
## Proaktive Security Infrastruktur

Die WAZ Mediengruppe ist eines der erfolgreichsten Verlagsunternehmen in Deutschland mit 1.100 Mitarbeitern am Verlagssitz in Essen und ca. 14.000 europaweit. Sie hat ihren Ursprung in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung, der WAZ, die mit einer Wochenendaufgabe von ca. 570.000 Exemplaren (Stand Juli 2005) das Flaggschiff der Gruppe und die größte Regionalzeitung Deutschlands ist.

Die WAZ erschien erstmals am 3. April 1948. Zu dieser Zeit gehörte das Verbreitungsgebiet zur britischen Besatzungszone und nur mit Erlaubnis der Briten durfte vor Gründung der Bundesrepublik Deutschland überhaupt eine Zeitung verlegt werden. Die berühmte Lizenz 192 machte das möglich!



Das Verlagshaus der WAZ Mediengruppe in Essen



WAZ Zeitungsproduktion in Hagen-Bathey

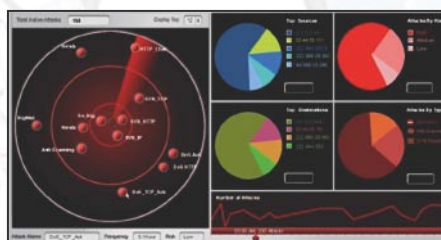
### Modernste Drucktechnik

Zwischen 1975 und 1976 entstand die Zeitungsgruppe WAZ, unter deren Dach die redaktionell eigenständigen Titel Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ), Neue Ruhr/Rheinzeitung (NRZ), Westfälische Rundschau (WR) und Westfalenpost (WP) seitdem erscheinen. Der Umsatz der WAZ Mediengruppe liegt bei rund 2 Milliarden Euro pro Jahr. Die Mediengruppe gehört den Nachkommen der Gründer der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung: Erich Brost und Jakob Funke. Jede Familie hält 50 Prozent der Gruppe, verteilt auf mehrere Familienmitglieder.



Ein Mitarbeiter der Druckerei bei der Druckvorbereitung

Die WAZ Mediengruppe ist also trotz ihrer Größe ein Familienunternehmen. Die Tagesauflage von WAZ, NRZ, WR und WP liegt zusammen bei ca. einer Million Exemplaren, rund die Hälfte davon wird in Essen, die andere in Hagen-Bathey gedruckt. Die beiden Druckhäuser gehören zu den modernsten und größten in Europa.



Erkennung der Anomalien und des Angriffspotenzials

### Immenser Papierbedarf

Pro Jahr verbrauchen die beiden Druckhäuser in Essen und Hagen-Bathey zusammen rund 90.000 Tonnen Papier. Zum Vergleich: Das entspricht dem Gewicht von 90.000 Mittelklassewagen oder dem von ca. 1,3 Millionen Menschen. Nacht für Nacht werden zwischen 80 und 100 Rollen verbraucht - das entspricht unvorstellbaren 100 Tonnen bzw. drei LKW-Ladungen täglich.

Das Papier in den Druckhäusern besteht dabei durchschnittlich zu 80 bis 85 Prozent aus recyceltem Material. Nach der aktuellen

Media Analyse (2005) haben die vier Titel rund 2,6 Millionen Leser, das entspricht 44 % der Menschen, die im Verbreitungsgebiet wohnen. Pro Woche veröffentlicht die WAZ Mediengruppe weit über 500 Titel in insgesamt neun europäischen Ländern.

### Bedeutung des Online-Auftrittes

Neben den „konventionellen“ Print-Medien gewinnt der Online-Auftritt eines Medienhauses immer mehr an Bedeutung und stellt somit eine der zukünftigen strategischen Säulen eines Medien-Unternehmens dar.



Eine neue Ausgabe einer Zeitschrift in der Produktion

Die Vorteile dieser neuen Technologien und Möglichkeiten hat die WAZ bereits frühzeitig erkannt und schuf das Portal [www.waz.de](http://www.waz.de).



Das WAZ-Gebäude in Essen

Im Zuge der Weiterentwicklung wurde die Möglichkeit diskutiert, Anzeigen online aufgeben zu lassen und darüber hinausgehend diese auch durch den Inserenten elektronisch frei zu gestalten.

### Sichere Anzeigen-Schaltung

#### Systemaufbau

Elektronische Anzeigen-Aufnahme und Gestaltung bedeutet prinzipiell, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit ein Zugriff auf die WAZ-Datenbanken von einem beliebigen Internetzugang möglich sein muss. Die Grundstruktur besteht daher aus einem Frontoffice und einem Backoffice-System. Mit Frontoffice werden alle Applikationen bezeichnet, die durch Internet-Benutzer verwendet werden können. Das Backoffice ist die Verwaltungs- und Administrationsumgebung für den Verlag und Bestandteil der IT-Kernstrukturen.

#### Workflow

Der Internet-Benutzer wählt die öffentliche Web-Adresse des Online-Anzeigen-Systems und benutzt die Funktionen der Web-Applikation. Als Ergebnis wird ein Anzeigenauftrag generiert, der dann über das Backoffice verwaltet wird (Sichtkontrolle, Produktionsfreigabe und SAP-Übernahme)



Contentschutzsystem

#### Anforderung an die IT-Security-Infrastruktur

Die beschriebenen Produktiv-Prozesse müssen unterbrechungsfrei und damit verbunden ohne Ausfallkosten betrieben werden

können. Daher musste die IT-Security-Infrastruktur folgende Eigenschaften aufweisen: Redundanz und hohe Daten-Durchsätze für den Internetzugang, Server, Dienste und Anwendungen.

Des Weiteren wird dem hohen Bedrohungspotenzial, bedingt durch Viren, Würmer und Trojaner, durch Verwendung von Firewalls, Antiviren- und IDS-Systemen entgegengewirkt. Die Redundanz für den Internetzugang wurde durch Implementierung zweier Linkmanager erreicht, welche im HA-Modus betrieben werden. Dadurch können theoretisch beliebig viele Internet-Service-Provider zur Bereitstellung der Zugänge genutzt werden. Ein Loadbalancing für eingehenden- und ausgehenden Datenverkehr garantiert dauerhaft eine höchstmögliche Erreichbarkeit des gesamten Online-Anzeigen-Systems. Analog dazu wurden die beteiligten Server-Systeme entsprechend in eine hochverfügbare Loadbalancing-Umgebung eingebettet.

#### VPN

Aufgrund der hohen Güte und Zuverlässigkeit ist geplant, diese Infrastruktur als VPN-Zugang zu nutzen.

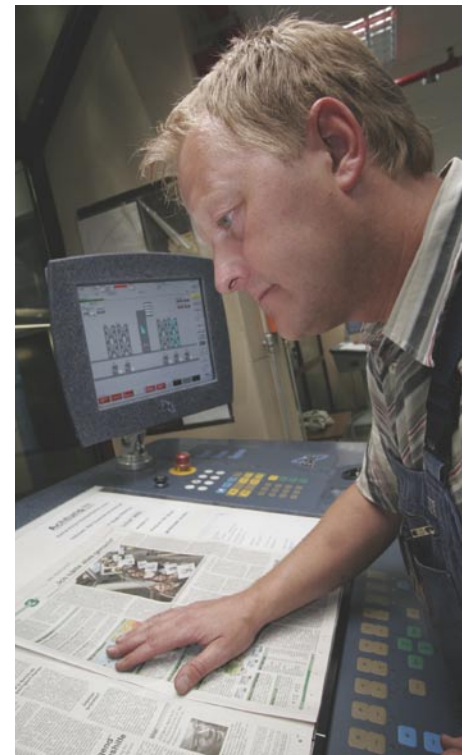
#### Service

Das Betreuungskonzept beinhaltet eine 24x7-Überwachung, die diese Security-Umgebung in die proaktive Service-Struktur des MAGELLAN-NOC (Network Operation Center) integriert und einen Hardwaretausch bei Defekt inklusive dem dazugehörigen Ingenieureinsatz vorsieht. ■

#### Weblinks:

[www.waz-mediengruppe.de](http://www.waz-mediengruppe.de)

[www.magellan-net.de](http://www.magellan-net.de)



Ein Mitarbeiter überprüft die Korrektheit des Andruckes



Eine Druckmaschine in der WAZ-Druckerei

